**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 23 (1919-1920)

Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einige wichtige Fragen der äußeren Einrichtung der Schule, um dann auf einem ein= zelnen Gebiet, dem Deutschunterricht, zu zeigen, wie die Berinnerlichung zu stande kommt. Hier teilt er seine Erfahrungen mit über Sagenbehandlung (da kommt des Berfassers Stedenpferd zum Vorschein!), über die Mundart in der Schule, über ben

Gebrauch des Schullesebuches.

Firnfeuer. Erzählungen und Stizzen von Alois Horat. 2. Auflage. Weinfelden, Schweizer Heimatkunst-Verlag, 1919. Sieben kurze Geschichten, die den Lefer ins Leben unserer Bergler einführen und ihm beren Charafter und Wesen ent= hüllen, soweit dies knapp geschilderte Vorgänge vermögen. Vaterländische Gesinnung und heimatliebe spricht aus dem Büchlein, das mehr auf fernige Darftellung als glatte Kunst ausgeht.

Zeichnungsvorlagen von Sans Witig. Im Runftverlag Gebrüder Stehli, Zürich, läßt der vielfach empfohlene Lehrer und Zeichner 8 Seftchen Zeichen= vorlagen zu je 18 Seiten erscheinen, welche unsern kleinen Anfängern im Reiche ber Zeichenkunft Anregung und Vergnügen bereiten werden. Sie führen methodisch bon den einfachsten Umrissen der Gegenstände zur Nachbildung der Körper, zum Charatterisieren und zur Wiedergabe der Bewegung. Preis für jedes Heft Fr. 1.

Das Haus zum kleinen Sündenfall. Roman von Toni Roth mund. Verlag von Philipp Reklam, jun., Leipzig. Preis geb. Mk. 8. — Lebhaft und munter, ja interessant geschrieben, erfreut dieser Baster Roman aus der armen Rheingasse und der reichen Aschenborstadt durch die sichere Rennzeichnung der Berhältnisse, während die Charaktere nur obenhin gestreift sind, sodaß sich die Konflikte je nach den Einfällen der Dichterin austragen lassen. Als Ganzes wirkt der Roman nicht so überzeugend, daß man an den Ausgang glauben könnte, während Einzelheiten recht frisch und treffsicher dargestellt sind.

Unsterbliche. Novellen von Robert Hohlbaum. Berlag von L. Staadmann, Leipzig 1919. Fischart, Abraham a Santa Clara, Klopstock in Zürich, H. v. Rleist bei Goethe, W. Th. A. Hoffmann zum letztenmal bei Luther, Grillparzers und Liliencrons Ende sind die Gegenstände, welche hier in fesselnder, oft sogar ergreifender Weise novellistisch behandelt werden. Bon allem Gelehrtenkram hat sich Hohl= baum glücklicherweise freigehalten und dafür aus den Situationen das menschlich Be-

deutsame herausgeholt.

Unser e Kinder und wir. Ernsthafte Plaudereien über Erziehungsfragen, von Marie Steiger = Lenggenhager. Bern, Verlag von A. France, 1919. Preis Fr. 5. — Zur Einfachheit und Natürlichkeit und Wahrheit, zur Pflege des See-Ienlebens zurück, das ist der zeitgemäße Ruf, der uns auf verschiedenen Gebieten der Erziehung in der Familie aus diesem tapferen Büchlein mahnend und wegweisend und in keineswegs pedantischer Form entgegentont.

Wilhelm Herchenbachs volkstümliche, besonders für die katholische Jugend berechnete Erzählungen "Bruno und Luch" und "Hans Baldinger" sind in einer Neuausgabe erschienen in der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Re-

gensburg. Preis brosch. Mf. 1.50.

Die Entsagenden. Rovellen von Hermann Befele. Geschichtliche Novellen, welche das Thema in fesselnder Form abwandeln und im Stil nicht selten an C. F. Meher gemahnen. Dies soll eine Anerkennung, nicht ein Tadel sein. In Befele steckt ein Rünftler.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Afplftr. 70. (Beiträge nur an diese Adreffel) Inverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Drud und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 120.—, ½, S. Fr. 60.—, ½, S. Fr. 40.—
½, S. Fr. 30.—, ½, S. Fr. 15.—, ½, S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ¼ Seite Fr. 150.—, ½, S. Fr. 75.—, ½, S. Fr. 50.—, ½, S. Fr. 37.50, ½, S. Fr. 18.75, ½, S. Fr. 9.40. Infertionspreise

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rubolf Mosse, Bürich, Bafel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhaufen, Solothurn, St. Gallen.